

PROJEKTBERICHT

FUNKTIONSERHALT IN DER GALERIA KRAKOWSKA

Dätwyler ist es in den letzten Jahren mit wachsendem Erfolg gelungen, Sicherheitskabelanlagen mit integriertem Funktionserhalt am polnischen Markt zu positionieren. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die Galeria Krakowska am Krakauer Hauptbahnhof, Teil des multifunktionalen Dienstleistungszentrums Nowe Miasto.

Am Krakauer Hauptbahnhof hat der Projektentwickler ECE eines der ambitioniertesten Projekte in Mitteleuropa errichtet: das multifunktionale Dienstleistungszentrum Nowe Miasto. Die Galeria Krakowska, die im Herbst 2006 eröffnet wurde, ist das Herzstück von Nowe Miasto und verfügt über eine Gesamtfläche von 123.000 Quadratmetern. Etwa die Hälfte der Fläche wird von einem Shopping-Center mit mehr als 270 Geschäften eingenommen. In Nowe Miasto entstanden zudem etwa 25.000 Quadratmeter Bürofläche und mehrere Hotels.

Die Galeria Krakowska ist faktisch die neue Eingangshalle des Krakauer Hauptbahnhofs. Sie verfügt über zwei überdachte Einkaufsstrassen und drei Plätze, die sich jeweils Krakau typischen Themen widmen.

Am Europa-Platz im nördlichen Teil der Galeria gelangt man durch eine Licht durchflutete Eingangshalle direkt zu den Bahngleisen und zur Schnellbahn. Besucher, die mit der Bahn nach Krakau kommen, betreten die Stadt durch diese einladende und beeindruckende Halle. Hier finden sie außerdem eine große Karte vor, welche die Entfernungen von Krakau zu anderen europäischen Großstädten anzeigt.

Sicherheitskabel von Dätwyler

Die Pyrofil-Sicherheitskabel mit integriertem Funktionserhalt E30 bis E90 sorgen in der Galeria auch im Brandfall für funktionstüchtige Sicherheitseinrichtungen und sind somit Kernbestandteil des professionellen Brandschutzes. Unter anderem wurden hier 85 Kilometer E30-Kabel und etwa 5 Kilometer E90-Kabel installiert.

Dätwyler konnte sich mit diesem Projekt einen Auftrag in substanzieller Höhe sichern. Die Kabelanlagen überzeugten nicht nur durch ihre anspruchsvollen Materialien und herausragenden Brandeigenschaften. Gegenüber Systemen anderer



Anbieter konnten sie sich auch durch ihre von vielen internationalen Prüfungsinstitutionen zertifizierten praxisgerechten Verlegevorteile durchsetzen.

(September 2007)